



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.93 RRB 1956/0134**
Titel **Klosterkirche Kappel a. A.**
Datum 12.01.1956
P. 87–88

[p. 87] Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 21. November 1955 für Ergänzungsarbeiten, Renovationen und Restaurierungen im Innern der ehemaligen Klosterkirche Kappel a. A. einen Kredit von Fr. 350 000 bewilligt. Eine erste Etappe im Betrage von Fr. 150 000, umfassend die Arbeiten im Mittelschiff und den beiden Seitenschiffen Nord und Süd und zum Teil im Querschiff, sollen in das Bauprogramm 1956 aufgenommen werden. Da die Kirche während der Ausführung dieser Arbeiten für kirchliche Zwecke nicht benützt werden kann, die Kirchenpflege Kappel jedoch Wert darauf legt, das Mittelschiff spätestens auf den Betttag 1956 (16. September 1956) für Gottesdienste wieder benützen zu können, müssen die Arbeiten in diesem Gebäudeabschnitt vor Genehmigung des Bauprogramms 1956 zur Ausführung gelangen können.

Ueber die Ausführung der Zimmer- und Schreinerarbeiten liegen aus engeren Wettbewerben folgende Preisangebote vor:

Zimmerarbeiten

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Robert Lehmann, Knonau | Fr. 6242.- |
| 2. W. Maurer, Ottenbach | “ 6713.75 |
| 3. Aug. Gämperli, Hausen a. A., | “ 6715.70 |
| 4. Gebr. Schneebeli, Affoltern a. A. | “ 6719.20 |
| 5. W. Frick, Obfelden | “ 6719.20 |
| 6. Gottl. Spillmann, Bedingen | “ 6719.20 |
| 7. Frau R. König-Reif, Bonstetten | “ 7014.- |
| 8. Gust. Gautschi, Affoltern a. A. | “ 7459.- |

Nach Massgabe der in den letzten fünf Jahren erhaltenen staatlichen Aufträge, der Grösse und Leistungsfähigkeit des Betriebes sowie des günstigsten Angebotes rechtfertigt es sich, die Arbeiten an Robert Lehmann, Knonau, zu vergeben. Eine Richtofferte der Berechnungsstelle des Zimmermeisterverbandes ist nicht eingegangen. Das Mittel aus allen acht Preisangeboten beträgt Fr. 6787.75. Das Angebot des R. Lehmann liegt somit rund 8% unter dem Angebotsmittel. Es kann nicht als Unterangebot gewertet werden, da der Offertsteller durch seine Mitarbeit und entsprechende Arbeitsorganisation mit geringen Geschäftskosten rechnen kann. Der Vergebungsbetrag erhöht sich für Tagelohnarbeiten auf Fr. 8000.

Schreinerarbeiten

- | | |
|--------------------------------|--------|
| 1. Fritz Brändli Ottenbach | “ 1342 |
| 2. Gust. Schweizer, Bonstetten | “ 2180 |
| 3. Arn. Mäder, Ebertswil, | “ 2205 |



- 4. Ed. Rüedi, Affoltern a. A. " 2250
- 5. Edw. Sidler, Rifferswil " 2250
- 6. Walter Schneebeili, Ottenbach " 2250
- 7. Anton Girardi, Hedingen " 2250

Das Angebot Nr. 1 ist als Unterangebot zu bewerten. Nach Massgabe der in den letzten fünf Jahren erhaltenen Staatsaufträgen rechtfertigt es sich, die Arbeiten an den in der Kirchgemeinde Kappel wohnhaften Arnold Mäder in Ebertswil zu vergeben. Der Vergabungsbetrag erhöht sich für Tagelohnarbeiten auf Fr. 4000.

Die Bestimmungen der Submissionsverordnung wurden beachtet. // [p. 88]

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die erste Etappe der Ergänzungsarbeiten, Renovationen und Restaurierungen in der Kirche Kappel a. A. im Betrage von Fr. 150 000, umfassend die Arbeiten im Mittelschiff, in den beiden Seitenschiffen und zum Teil im Querschiff, wird zur sofortigen Ausführung freigegeben.

II. Die Zimmer- und Schreinerarbeiten werden wie folgt vergeben:

a) die Zimmerarbeiten

auf Grund der Preiseingabe vom 27. Dezember 1955 im Betrage von Fr. 8000 an Robert Lehmann, Knonau;

b) die Schreinerarbeiten

auf Grund der reduzierten Preiseingabe vom 30. Dezember 1955 im Betrage von Fr. 4000 an Arnold Mäder, Ebertswil.

Die Ausgabe von zusammen Fr. 12 000 geht zu Lasten des Kontos 3010.705.1, Kirchen und Denkmäler.

III. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten zum Vollzug.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/13.04.2017]